

Nachtragsnote zum Artikel vom 24. Juni 1948 "Eine Bilanz".

In einer später veröffentlichten Radiokundgebung (The Militant, 12.7.) wird darauf hingewiesen, dass die amerikanischen Imperialisten den (skuten) Krieg vorbereiten, um wie sie gegen das Verbreiten des "stalinistischen Totalitarismus" zu verhindern. "Tatsächlich träumen die amerikanischen Imperialisten und ihre Juniorpartner, die englischen Imperialisten, davon, Russland in eine Kolonie zu verwandeln für die kapitalistische Ausbeutung", heisst es darin. So richtig das ist, es ändert nicht die Gesamtbewertung der Politik des SWP, wie sie neuerlich zum Ausdruck kommt, diesmal in ihrem Verhalten in der Präsidentenwahl.

Sie stellt propagandistisch als Ziel auf eine Regierung der Arbeiter und (Klein-)Farmer, basiert auf Komitees (Räte) aller Ausgebeuteten, Unterdrückten, die die grosse Mehrheit der Bevölkerung bilden. Ausgezeichnet. Dann aber kommt der opportunistische Pferdefuss. Sie lässt durch ihren Präsidentschaftskandidaten den Massen versprechen: wenn er als Präsident gewählt werde, werde er diese Komitees ersuchen, einen Nationalen ~~Entscheidung von grosser~~ zu bilden und werde das von diesem gewählte Nationale Exekutivkomitee als Arbeiter- und (Klein-)Farmerregierung einsetzen... (The Militant, 12.7.1948, Seite 4, Spalte 2). Man kann die Stimmzettelillusionen der Massen schwerlich höher treiben, als es die SWP tut mit diesem ihrem "realistischen", lies: Opportunistischen Vorgehen.

Die SWP geht den Weg der alten, damals grundehrlichen deutschen Sozialdemokratie nach 1895. Stimmgewinn - um jeden Preis!, selbst um den Preis des tatsächlichen Abgleitens in den Opportunismus. Durch riesiges, lange Zeit anhaltendes Wachstum an Wählern, Mandaten, Abonnenten, Mitgliedern hat die SPD sich und die Arbeiterschaft getäuscht. Schliesslich kam die auf dieser Linie unvermeidliche proletarische Riesenkatastrophe. Keine quantitativen Erfolge, seien sie noch so gross, vermögen ein Preisgeben der proletarischen Klassenlinie wettzumachen. Jeder Opportunismus, sei er noch so "realistisch", werde er noch so "links" aufgeputzt, arbeitet in Wirklichkeit dem Klassenfeind in die Hand. Radio-propaganda ändert nicht den opportunistischen Weg, aber sorgt dafür, dass das Abrutschen ~~und~~ auf dieser schiefen Ebene rascher vor sich gehen wird als seinerzeit bei der alten, damals noch gesunden SPD.

11.8.1948.